

Digitales Home-Office einfach umsetzen

Digitales Dokumenten-Management ist keine Raketentechnologie, weiß man bei **ecoDMS**.

Auch kleinere Unternehmen können mit wenig Geld und geringem Aufwand ein funktionierendes Dokumenten-Management realisieren und somit flexibles Arbeiten ermöglichen.

Insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen scheuen die Investition in ein Dokumenten-Management-System (DMS). Sie fürchten oft hohe Investitionen und zahlreiche Schulungen, deren Return on Investment (ROI) kaum bestimmbarscheint. Auch die Auseinandersetzung mit den GoBD sowie den Regeln der DSGVO trägt dazu bei, diesem Thema lustlos gegenüberzustehen. Dabei ist die Einführung eines rechtskonformen DMS innerhalb weniger Tage und mit einem geringen Investment problemlos möglich, weiß man beim DMS-Spezialisten ecoDMS. Und das bringt gerade in Zeiten mobilen Arbeitens zahlreiche Vorteile. Fachhändler können hierbei maßgeblich unterstützen, wobei sie auf folgende Aspekte verweisen können; beispielsweise geringe Lizenzgebühren.

„Am Markt sind heute einige ausgereifte, intuitiv bedienbare und GoBD/DSGVO-konforme DMS-Lösungen zum Preis von unter 100 Euro je gleichzeitiger Verbindung verfügbar und dabei sowohl statio-när als auch über einen WebClient erreichbar“, sagt Ralf Schmitz, zuständig für Reseller Sales & Vertrieb bei ecoDMS. „Sie beinhalten alle Funktionen, die ein Unternehmen benötigt, um Mitarbeitern den orts-unabhängigen Zugriff auf Dokumente so-wie deren Verwaltung und Bearbeitung zu ermöglichen. Selbstverständlich auch vom Home-Office aus.“ Mit diesen niedrigen Lizenzkosten könne der Fachhandel das Argument „zu teuer“ entkräften.

Ein weiteres Argument ist eine kosten-freie Herstellerunterstützung. Einige we-

nige DMS-Anbieter offerieren kostenfreie Handbücher zum Download und stellen kostenlose Erklär-Videos zur Verfügung, die Kunden beim effizienten Einsatz der Software helfen. Fachhändler können für ihre Kunden eine passende Linkssammlung zur Verfügung stellen, beispielswei-se wenn es um die Installation und Ein-richtung des DMS geht. Auch bei einzelnen Fragestellungen kann direkt auf die jeweiligen Erklär-Videos verwiesen werden, etwa zu Rechtevergaben oder den unterschiedlichen Wegen, um Dokumen-te abzulegen, zu bearbeiten, bereitzustel-len und digital zu exportieren. Somit kön-nen sich Unternehmen mit Eigeninitiative häufig ohne Einbeziehen eines DMS-Bera-ters behelfen und damit erhebliche Kosten sparen. Unabhängig vom Herstellersup-port implementiert der qualifizierte Fach-handel das DMS innerhalb von zwei bis drei Tagen bei seinen Kunden. Aufgrund der zuvor genannten geringen Lizenzkos-ten kann der Händler das Gesamtpaket zu einem überschaubaren Preis anbieten.

Ein weiterer Aspekt, mit dem Händler bei ihren Kunden punkten können, sind zudem geringe Anforderungen an IT-Infra-struktur. Technisch betrachtet benötigen Unternehmen wohl am ehesten beim Ein-richten der Zugänge zum eigenen Server per WebClient oder über eine VPN-Verbin-dung Unterstützung. Da einige DMS-Lö-sungen explizit kleinere und mittlere Unternehmen adressieren, sollte jede halb-wegs aktuelle Hardware innerhalb der IT-Infrastruktur ausreichen, um sofort los-legen zu können.



„Papierloses Arbeiten von jedem Standort aus ist heute kein Problem mehr“, sagt Ralf Schmitz, zuständig für Reseller Sales & Vertrieb bei ecoDMS.

„Aus diesen drei Gründen können Sys-temhäuser und Reseller auch bei kleineren Unternehmen mit wenig Geld und geringem Aufwand in kürzester Zeit die Basis für ein funktionierendes Dokumenten-Management im Home-Office legen“, so Schmitz weiter. „Auch wenn wir noch weit davon entfernt sind, bei einem Replikator: „Com-puter: Earl Grey, heiß“ zu bestellen: Papier-loses Arbeiten von jedem Standort aus ist heute kein Problem mehr. Dabei kann das DMS sowohl lokal auf dem eigenen Server als auch in der Cloud betrieben werden.“

www.ecodms.de